

Erste Critical Mass in Gladenbach

Für den 17.10.20 hatte die Projektgruppe Radverkehr zur 8. Radtour, diesmal in Richtung Dautphe, geladen.



Mit 20 TeilnehmerInnen (Unterstützung kam auch aus Wetter und Caldern) starteten wir von hier zur ersten „Critical Mass“ Tour in Gladenbach. Vom Marktplatz ging es in einer Demonstrationsformation, die sonst nur in großen Städten üblich ist, langsam radelnd mit Musik und guter Laune im Konvoi einmal durch die ganze Innenstadt. Über die Teichstraße, die Marktstraße, erneut am Marktplatz vorbei über die Karl-Waldschmidt-Straße und Ferdinand-Köhler-Straße fuhren wir Richtung Bellnhausen. Innerorts konnten wir auf die fehlende Radinfrastruktur in Gladenbach und die fehlende Radweganbindung von Gladenbach nach Dautphe dadurch aufmerksam machen, dass durch den langen Konvoi sich hinter uns PKWs stauten und nicht überholen konnten. Dieses Phänomen bemerkten zu unserer Freude auch Anwohner in den Straßen und streckten uns die Hand mit erhobenem Daumen (super Eure Aktion!) entgegen. Auf Nebenstraßen und Wirtschaftswegen gelangten wir zu den für Radfahrer berüchtigten Serpentinafen auf der B453 hinter Runzhausen. Hier trafen wir uns dann mit der Presse, um an Ort und Stelle auf den fehlenden Radweg nach Mornshausen und die Missstände mit den großen Unfallgefahren für Radfahrer hier hinzuweisen.



Die hohe Verkehrsdichte, die geringe Fahrbahnbreite und die seitlichen Leitplanken zeigen mit Radfahrern auf diesem Teilstück eine nicht verantwortbare Unfallgefahr. Besonders für die Radfahrenden selbst stellt dieses Teilstück ohne Ausweichmöglichkeit einen lebensgefährlichen Bereich dar.



Von hier ging es weiter durch den Wald auf die K74, die nach Holzhausen führt, bis zur Kreuzung K74/B453.



Bis hierhin plant, durch Beschluss der Kommune Dautphe, das Land mit Hessen Mobil den neuen Radweg von Mornshausen. Mit der notwendigen kommunalen Unterstützung durch das Gladenbacher Parlament könnte in Zukunft auch mit Hessen Mobil das letzte Teilstück von der Kreuzung K74/B453 über Runzhausen bis nach Gladenbach umgesetzt werden. Diesbezüglich hoffen wir vom ZukunftsForum Gladenbach jetzt besonders auf das Wohlwollen der Gladenbacher Fraktionen und deren Parlamentarier.

Dies wäre für Radfahrer, wie auf dem Bus bereits plakatiert ist, ein „GENUSS AUF DER GANZEN LINIE“.

Auf einem schönen Waldweg radelten wir dann zurück nach Bellnhausen



und über Runzhausen wieder in Richtung Gladenbach.

In der Hoffnung, mit dieser Aktion einen Beitrag zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit von akzeptablen und sicheren Radwegeverbindungen zu leisten, freuen wir uns auf unseren nächsten Themenabend am Freitag, den 20.11.2020, zum Thema „Radinfrastruktur in Gladenbach“ und auf die nächsten Radtouren im Jahr 2021.

Danke an alle Teilnehmer, die uns auf der Tour begleitet haben und durch die Gespräche während der Tour und die lokalen Kenntnisse uns in unseren Aktionen weiter unterstützen.

Für die Projektgruppe Radverkehr im

Bernd Südekum und Hermann Schulz


ZukunftsForum
Gladenbach